

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 28.02.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Raum, Ort: Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147
Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Kurt Massenthe UFR/ FDP

reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz UFR/ FDP
Manja Kobus CDU
Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.
Jutta Reinders DIE LINKE.
Michael Hollmann CDU
Sandra Wandt SPD
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost
Renate Wenke Ortsamt Ost
Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Stephanie Elfeld Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Birka Herrmann Amt für Verkehrsanlagen
Gerrit Pluntke Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Jörn Krasemann Amt für Umweltschutz

Gäste

Andre' Wornowski Ostseezeitung
Herr Dr. Lampe INROS LACKNER
Herr Kusserow Verkehrsplaner INROS
LACKNER
Herr Lausch Einwohner
Einwohnerinnen und Einwohner ca. 40

Sachkundige Einwohner

Erika Reißmann Bauausschuss
Detlef Löwenhagen Bauausschuss

Abwesende Mitglieder		
reguläre Mitglieder		
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Vorstellung der Untersuchung "Verkehrsvarianten für den Untersuchungsraum Gehlsdorf"
- 5.2 Vorbereitung des Besuches von Vertretern der Sozialstation in Silute (Litauen) aus Anlass der Reformationsfeier
- 5.3 Vorschlag der Firma ROSTOCK PORT GmbH zur Straßenbenennung im Seehafen Rostock (zwischen der Straße Am Schüttgutkai und der Lieberrstraße)
" Am Kohlelager"
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 6.1 Kultusausschuss
- 6.2 Bauausschuss
- 7 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und der Ausschüsse sowie die Gäste.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab dem 06.02.2017 im Schaukasten des Ortsamtes Ost und im Städtischen Anzeiger Nr. 3 am 15.02.2017 und auf der Internetseite www.rostock.de/ksd. Der Ortsbeirat ist mit 8 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Massenthe verliest die Tagesordnung.

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor, somit ist diese bestätigt.

Die Planer/Architekten der Firma INROS LACKNER haben sich zeitlich verspätet, daher wird der TOP 5.2. vor den TOP 5.1. verlegt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2017

Es liegen keine Änderungen der Niederschrift vom 24.01.2017 vor, somit ist diese genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Westphal gibt heute den Termin zur öffentlichen Besichtigung der Gemeinschaftsunterkunft Langenort 10 bekannt. Der Ortsbeirat hat sich seit Monaten um diesen Termin bemüht.

Besichtigung der Gemeinschaftsunterkunft, Langenort 10, am Dienstag, den 21.03.2017, 17:00 Uhr

Herr Hollmann informiert: Straßennamensschild „Drostenstraße“ wurde mit dem Namen „Mehmet Turgut“ überschrieben

Verantwortlich: Ortsamt

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Vorstellung der Untersuchung "Verkehrsvarianten für den Untersuchungsraum Gehlsdorf"

Herr Müller:

- Rostock hat dringenden Bedarf an Wohnbauflächen
- dies ist die 1. Planungsphase, heute keine Entscheidung, heute nur die Vorstellung der Untersuchung
- vorwiegend gehören die Untersuchungsflächen der Stadt
- vordergründig geht es um die B-Pläne Rostocker Straße/Melkweg
- die Stadt Rostock hat eine Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben
- Erarbeitung des Aufstellungsbeschlusses für den Geltungsbereich
- Verkehrsuntersuchung erfolgt durch die Firma INROS LACKNER

Herr Dr. Lampe / Herr Kusserow: Vortrag per Power-Point-Präsentation:
Vorstellung der ergänzenden Verkehrsuntersuchung für die neuen Wohnungsbaustandorte
Gehlsdorf

- Darstellung der untersuchten Varianten
 - Basis: Erweiterung um ca. 1.000 Wohneinheiten
 - Ausgangsvarianten - IST Stand
 - Vorstellung weiterer Untersuchungsvarianten
- Beschreibung des Untersuchungsraumes
 - Bestandsanalyse
 - städtebauliche Belange
 - Verkehrsbelange
 - Umweltbelange
- Vergleichskriterien und Bewertungsmodell
 - 5-stufiges Vergleichsmodell
 - Kriterien Verkehr, Städtebau, Umwelt, Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit
- Variantenbezogene Einzeldarstellung und -bewertung
 - Varianten 0, 1, 1.1, 1.2, 1.3, 2 und 2.1
- Gesamtbewertung mit Ausweisung der Vorzugsvariante
- Darstellung des vorgesehenen B-Plan-Geltungsbereiches

Kriterien:

Verkehr

- Leistungsfähigkeit von Querschnitt und Knotenpunkten
- Verkehrssicherheit
- Entlastungseffekt auf Bestandsnetz

Städtebau/raumstrukturelle Wirkung

- Auswirkung auf vorh. Siedlungs-und Gewerbestrukturen (Flächenüberlagerung, Flächenzerschneidung)
- Auswirkung auf vorhandene Anlagen der Infrastruktur im Untersuchungsgebiet (Unterbrechung von Wegeverbindungen, Leitungstrassen etc.)
- Eignung zur inneren Erschließung

Umwelt

- Auswirkungen auf Mensch; Pflanzen/Tiere; Boden; Wasser; Klima/Luft; Landschaft; Kultur-/Sachgüter

Wirtschaftlichkeit

- Baukosten

Umsetzbarkeit

- Eingriffe in landwirtschaftliche Privatflächen
- Eingriff in sonstige Privatflächen
- Eingriff in Pachtflächen (Gartenanlagen)

Bewertungsmodell:

Methodik Variantenvergleich und -beurteilung

Die Varianten werden danach beurteilt, inwiefern sie die Anforderungen der Kriterien:

- Verkehr
- Städtebau
- Umwelt (z.B. gesetzliche Festlegung im europäischen Artenschutzrecht)
- Wirtschaftlichkeit
- Umsetzbarkeit

einzelnen und insgesamt erfüllen, Hervorgehoben werden die Aspekte, in denen sich Varianten wesentlich voneinander unterscheiden.

Beurteilung in Darstellung von Grafiken der jeweiligen Varianten mit farblicher Kennzeichnung:

Beste Variantenbewertung	++	- dunkelgrün
Überwiegend positive Variantenbewertung	+	- hellgrün
Mittlere Variantenbewertung	O	- gelb
Überwiegend negative Variantenbewertung	-	- orange
Schlechteste Variantenbewertung	--	- rot

Aus den Untersuchungsvarianten ergeben sich Vorzugsvarianten.

- Variante 1: Außenliegende kurze Variante; anbaufreie Hauptverkehrsstraße - besonders geeignet /Baulänge: 1,7 km (Bewertung gesamt: ++)
- Variante 1.1: Außenliegende lange Variante; anbaufreie Hauptverkehrsstraße - nur bedingt geeignet /Baulänge: 2,14 km (Bewertung gesamt: O)
- Variante 2: Innenliegende kurze Variante; angebaute Hauptverkehrsstraße - geeignet /Baulänge: 1,83 km (Bewertung gesamt: +)
- Gutachter empfehlen die 1,7 km lange Trasse, die von der Rostocker Str. an der Kleingartenanlage vorbei in Richtung Toitenwinkler Weg geht und in die Pressentinstr. einmündet.

Diskussionspunkte OBR und Anwohner:

- Bauausschuss empfiehlt keine Variante mit Anbindung in die Pressentinstraße, Entlastung der nördlichen Pressentinstraße ebenfalls notwendig
- Kritik an der unterschiedlichen Bewertung einzelner Kriterien in den unterschiedlichen Varianten
- Bauausschuss empfiehlt Variante 1.3: Außenliegende lange Variante, durch Langenort Hufe
- sicherer Schulweg im Bereich der Pressentinstraße ist zu beachten
- Verkehrskreisel müsste umgebaut werden
- der Düker wurde gerade für ca 300.000 Euro umgebaut
- Schallschutz für Anwohner
- Grundstücksanlieger am Melkweg lehnen Straße entlang des jetzigen Melkweges strikt ab - kein Grundstücksverkauf! Wollen nicht von zwei Seiten mit dem Straßenverkehr belastet werden
- Keine Lösung nur für ein paar Jahre
- Außenliegende Varianten sind Kreuzungsfrei und haben keine Grundstückszufahrten
- Yachtwerft plant ca 100 neue Mitarbeiter
- Straßenbaumlage auf die Anwohner?
- Unterschiedlicher Ansatz für den Auftrag des Gutachtens: Verwaltung will vorrangig die Erschließung der neuen Wohngebiete; Ortsbeirat will vorrangig die Entlastung der vorhandenen Straßen.

Frau Reißmann macht einen Kompromissvorschlag zwischen Variante 1.1 und 1.2. (die Trasse vom Melkweg hinter dem Gewerbegebiet und dann zwischen Gewerbegebiet und ehemaligen Hubschrauberlandeplatz entlang zu führen.

Argumente und Erläuterungen der Verwaltung:

Frau Herrmann:

- Vorrangig ist der Auftrag, die geplanten Wohngebiete zu erschließen.
- Für eine Umgehungsstraße gibt es keine gesetzliche Grundlage, da die Pressentinstraße weiteren Verkehr aufnehmen könnte. (Beschaffenheit, Querschnitt...)
- Schallschutz wird nur bei Neubau betrachtet und deren Bestimmungen eingehalten, nicht bei bestehenden Wohnungsstandorten.
- Pressentinstraße - Bestandteil des neuen B-Planes

- Wenn Stadt die Pressentinstraße umbaut - dann Umlage der Kosten

Herr Pluntke:

- es bestehen gesetzliche Verpflichtungen besonders in hochwertigen Bereichen zum Schutz der Tiere und Pflanzen (Artenschutzrecht)
- Vorzugsvariante der Gutachter greift hier am wenigsten ein

Herr Müller:

- im Verfahren im Geltungsbereich unterschiedliche Trassen prüfen
- Varianten die zu negativ bewertet wurden ausschließen
- letztendlich entscheidet die Bürgerschaft
- Ziel ist zwei kleine Baugebiete zu erschließen mit der Verknüpfung einer Entlastung für die jetzigen Straßen
- die Verwaltung wird die Kompromissvariante von Frau Reißmann der Trassenführung auf Wunsch des Ortsbeirates und der Anwohner prüfen.

Herr Massenthe bittet um Abstimmung des Ortsbeirates und der Anwohner per Handzeichen (ohne Verwaltung und Planer), dass eine Variante, die in die Pressentstraße führt, abgelehnt wird.

Abstimmung: mehrheitlich dafür

Herr Massenthe bittet den Ortsbeirat um Abstimmung zur Prüfung der von Frau Reißmann vorgeschlagenen Variante durch die Verwaltung

Abstimmung: einstimmig dafür

Herr Massenthe bittet den Ortsbeirat um Abstimmung, dass die Varianten, die mit grün gezeichnet sind, mitgetragen werden.

Abstimmung: einstimmig dafür

Herr Müller fasst zusammen:

- die vorgeschlagene Variante des Ortsbeirates wird geprüft.
- Heute sind wir in der 1. Planungsphase unter Einbeziehung des Ortsbeirates und der Anwohner.
- Neue Untersuchungsergebnisse mit dem städtebaulichen Entwurf bekommt der Ortsbeirat rechtzeitig zur Einsicht.
- Der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan geht im Mai 2017 in die Bürgerschaft.

<p>TOP 5.2 Vorbereitung des Besuches von Vertretern der Sozialstation in Silute (Litauen) aus Anlass der Reformationsfeier</p>

Herr Lausch:

Anlässlich „500 Jahre Reformation“ am 31.10.2017 wird die Gehlsdorfer Kirchgemeinde eine Gruppe aus Litauen vom 24.07.- 01.08.2017 einladen.

Es kommen 18 Personen, darunter 8 Kinder nach Gehlsdorf. Die Gruppe wird in Gehlsdorfer Familien aufgeteilt sowie dort wohnen und versorgt. Herr Lausch und auch u.a. Frau Bruhn werden Gastgeber sein.

Die Kinder benötigen dringende medizinische Versorgung, die in Litauen nicht gegeben ist. Für die erwachsenen Litauer wird die Reise nach Rostock-Gehlsdorf eine Auszeichnung für die geleistete Arbeit in der Sozialstation sein.

Auf dem Grundstück von Herrn Lausch stehen Container, in denen alle Sachspenden bis zur nächsten Reise aufbewahrt werden.

- Unterstützung der Kirchgemeinde Silute (Litauen)
- schon 66 x ging der Hilfstransport von Gehlsdorf nach Silute
- engagierte Einwohner können gern mitfahren – Kosten trägt jeder selbst
- LKW vom Michaelshof, THW und anderen Speditionen übernehmen die Fracht
- Erläuterungen zu den Verhältnissen in Silute – Armut und Mangel an einfachen Dingen

des Lebens
benötigt wird immer:

- die Hilfe vieler Menschen
- Lebensmittel, wie Öl, Kaffee, Kakao, Schokolade, Nudeln, Reis, Konserven..., länger haltbare Dinge
- Textilien, wie Bett- und Tischwäsche, Baby- und Kinderbekleidung, Baby-Pflegeprodukte...

Herr Lausch bittet den Ortsbeirat um Unterstützung mittels Votum, für die Sponsorenbriefe.

Herr Massenthe bringt im Ortsbeirat die Einladung der Menschen aus Silute und die dazugehörige Unterstützung zur Abstimmung:

Abstimmung: einstimmig für die Unterstützung der Gäste aus Silute

**TOP 5.3 Vorschlag der Firma ROSTOCK PORT GmbH zur Straßenbenennung im Seehafen Rostock (zwischen der Straße Am Schüttgutkai und der Liebherrstraße)
" Am Kohlelager"**

Herr Jäger: Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

Herr Massenthe bringt den Vorschlag der Firma ROSTOCK PORT GmbH zur Straßenbenennung „Am Kohlelager“ (einer neu errichteten und einen bisherigen Teil einer Straße) im Seehafen im Ortsbeirat zur Abstimmung:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

TOP 6.1 Kultusausschuss

Herr Hollmann berichtet von der am 23.02.2017 stattgefundenen Kultusausschusssitzung:

- Kirchenplatzfest wird noch weiterhin organisiert, Sponsorenbriefe sind fertig, Programm wird noch konkreter erarbeitet, Zuwendungsbescheinigungen können erstellt werden
- Verkehrsvarianten für Gehlsdorf erläutert, der Nahverkehr in Gehlsdorf muss auch Berücksichtigung finden
- Kultusausschuss bietet Unterstützung zum bevorstehenden Besuch aus Silute an

TOP 6.2 Bauausschuss

Herr Jäger berichtet von der am 17.02.2017 stattgefundenen Bauausschusssitzung:

Auszüge aus dem BA-Protokoll:

- Verkehrsgestaltung Gehlsdorf/Kirchenplatz: Es gibt eine Aufgabenstellung für den Geltungsbereich um den Kirchenplatz und die beiden Kaufhallen. Der Bereich hinter dem Jensmarkt fließt mit ein. Dort könnte z.B. eine Parkmöglichkeit für die Anwohner des Toitenwinkler Weges geschaffen werden.
- Bauantrag Pressentinstr. 82/Innenhof: Der Antrag beinhaltet jetzt eine Tiefgarage und eine Spielfläche für Kinder. Dadurch wird die Parksituation nicht verschlimmert.
- Unfallversicherungsschutz für Ehrenamtler: Wie sieht es damit speziell für OBR-

Mitglieder und sachkundigen Bürgern in den Ausschüssen des OBR aus?

- Wasser auf der Straße „De Drift“: Auf Anfrage von Frau Wenke informierte Herr Kersten vom Tiefbauamt, dass bis 2018 nichts geplant ist.
- Aufzählung von Schwerpunkten im Ortsbeiratsbereich, die noch geklärt werden müssen

Herr Westphal begrüßt die konkrete Auflistung der noch offener Thematiken. Dies ist eine gute Arbeitsgrundlage.

TOP 7 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe:

- Teilnahme an der Beratung am 22.02.17 „Verkehrsuntersuchung für die neuen Wohnungsbaustandorte Gehlsdorf“
- Lärmbelästigung durch Rammarbeiten im Fischereihafen, Zuständigkeit liegt beim Umweltamt / Bereich Gewerbe-Lärm
- Einladung zum Begegnungstermin Industrielle Absetz- und Aufbereitungsanlage IAA Rostock, Komplex Radelsee in Markgrafenheide am 30.03.2017 um 17.00 Uhr – Teilnahme: Herr Kühner

Herr Westphal informiert:

- öffentliche Auftaktveranstaltung am 02.03.2017 zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Rostock (Städtischer Anzeiger vom 15.02.2017)
- Tanzveranstaltung am Schnatermann am 14.05.2017 zwischen 11:00 und 23:00 Uhr
- Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Straße Am Wiesenhang, Gehlsdorf
- 40-seitiger Wohnungsbaubericht 2015 der Hansestadt Rostock liegt vor
- Hinweis zur defekten Beleuchtung der Uferpromenade wurde am 16.02.16 weiter geleitet
- Hinweis zu den Löcher auf der Straße Höhe Zufahrt Hinrichsdorf 6 in Richtung Kuh-Pferdestall wurde am 27.02.16 an die Straßenaufsicht weiter geleitet
- Eröffnungsveranstaltung VorBILDER am 20.03.2017, 15:00 Uhr, Rathaushalle
- Gewässerschau am 16.03.2017, 8:00 Uhr, Neubrandenburger Straße, Parkplatz Lidl
- Baubericht 2016/2017 liegt vor

TOP 9 Verschiedenes

TOP 10 Schließen der Sitzung
--

Herr Massenthe schließt 21:45 Uhr die Ortsbeiratssitzung.

Vorsitzender
Kurt Massenthe

Protokollantin
Renate Wenke